

Hallisches patriotisches

# W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 28. Stück.

Sonnabend, den 14. Juli 1849.

## Inhalt.

Wahlangelegenheit. — Zur Aufklärung. — Wahlen zur  
zweiten Kammer. — Predigtanzeige. — Kunstausstellung. —  
Verzeichniß der Gebornen. — 51 Bekanntmachungen.

## Wahlangelegenheit.

Es sind mir in den letzten Tagen einige Aufsätze über die bevorstehenden Wahlen und die politischen Fragen, welche jetzt vielfach besprochen werden, zugegangen, denen ich recht gern einen Platz in diesem Blatte gegönnt hätte, wenn ich eben Platz dazu gehabt hätte. Nur einen davon will ich folgen lassen, der zur Aufklärung und Verständigung hoffentlich beitragen wird. Meinen Mitbürgern kann ich in dieser hochwichtigen Angelegenheit nur das ans Herz legen, daß es für uns alle nicht bloß ein Recht ist zu wählen, sondern eine heilige Pflicht, wenn wir es anders mit dem Vaterlande und seiner Verfassung gut meinen, wenn wir nicht durch Gleichgültigkeit uns eines Verrathes an dem Gesamtwohle schuldig machen wollen. Hat auch die neue Wahlform mit ihren Steuerklassen etwas Unbequemes und Unangenehmes, so müssen wir uns doch auch diesen Versuch in unserm constitutionellen Staatsleben bis zur Einführung einer allge-

L. Jahrg.

(28)



meinen Einkommensteuer gefallen lassen, damit die Regierung in Verein mit der Weisheit der Kammern ein besseres Verfahren finde und als Gesetz einführe. Wo treue Gesinnung die überwiegende Mehrzahl von Bürgern aller Klassen und Stände vereinigt, wie dies bei unsern bisherigen Wahlen der Fall gewesen ist, da kann und wird auch die neue Form das alte Band nicht zerreißen, und dann sind wir eines guten Erfolges sicher!

**Gefstein.**

### Zur Aufklärung.

Unter unsern lieben Mitbürgern ist vielfach die Meinung verbreitet, als sei durch das neue Wahlgesetz allen solchen Personen, welche keine directen Abgaben zahlen, ihr Wahlrecht genommen, und hätten dieselben sich an der auf nächsten Dienstag bevorstehenden Wahl der Wahlmänner nicht zu betheiligen. Diese Ansicht ist grundfalsch. Vielmehr ist jeder Hallenser, welcher im Januar dieses Jahres Urwähler war, auch jetzt wieder zur Wahl berechtigt und verpflichtet. Der ganze Unterschied der jetzt bevorstehenden von der letzten Wahl beschränkt sich bloß darauf, daß in jedem Bezirk, welcher z. B. sechs Wahlmänner zu stellen hat, die Wahl derselben diesmal in drei Abtheilungen vor sich geht, und zwar so, daß 2 Wahlmänner von der dritten Wählerklasse, eben soviel von der zweiten und wiederum zwei von der ersten Klasse der Urwähler durch absolute Stimmenmehrheit gewählt werden müssen, und daß ferner die Abstimmung nicht durch verdeckte Stimmzettel, sondern durch laute mündliche Abstimmung zu Protokoll geschieht. Die Abtheilung der Urwähler in die drei oben bezeichneten Klassen aber geschieht nach der Höhe der directen Abgaben, so daß die erste Klasse diejenigen unserer am höchsten besteuerten Mitbürger umfaßt, welche zusammen den dritten Theil des ganzen Steuereinkommens aufbringen. Die zweite Klasse wird aus den minder Besteuerten gebildet, die zusammen wiederum den



die dritten Theil der ganzen Steuersumme aufbringen — und alle Uebrigen, mögen sie nun steuerbar oder steuerfrei sein, gehören der dritten Klasse der Urwähler an und haben zusammen eben soviel Wahlmänner zu wählen, als jede der beiden andern Klassen.

Es ist schon jetzt voraus zu sehn, daß der größte Theil der Beamten (mit Ausnahme der vornehmsten), sowie fast alle die Personen, welche kein bürgerliches Gewerbe betreiben, das hohen Abgaben unterliegt, wie z. B. die Aerzte, Lehrer, Professoren, Rentiers u. s. w., sämmtlich in die dritte Klasse kommen\*). In dieser dritten Klasse also werden sich dies Mal fast ganz dieselben Personen wiederfinden, die zuletzt an dem Wahlgeschäft Theil nahmen, so daß auch diesmal wieder die Stimme des ärmsten Arbeiters nicht weniger gilt, als die des Reichen oder Gelehrten, wofern dieser nicht zufällig den am höchsten Besteuernten angehört. Soviel zur Aufklärung des Sachverhältnisses in Betreff einer Angelegenheit, die gerade in diesem Augenblick mit Recht die allgemeine Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt.

\*) Sicherem Vernehmen nach wählen in der ersten Klasse 163, in der zweiten 503, in der dritten 3208 Steuerzahlende und die große Anzahl derer, welche steuerfrei sind. Es werden etwa 6000 Urwähler in Halle sein.  
L.

---

## Chronik der Stadt Halle.

Nachdem wir durch unsere Bekanntmachung vom 6. d. M. die Wahlbezirke für die Wahlen der Wahlmänner für die zweite Kammer nach der Verordnung vom 30. Mai d. J. zur Kenntniß der Urwähler gebracht haben, laden wir dieselben hierdurch ein, sich zur Wahl selbst in ihrem Bezirk in den unten bezeichneten Localen

den 17. d. M. Vormittags Punkt 8 Uhr einzufinden.



- I. Wahlbezirk Hausnummer von 1 bis 90, Wahlcommissar Hr. Oekonomie-Commissions-Rath Wagner, Stellvertreter Hr. Professor Dr. Marchand, Wahllocal der obere Saal des Jägerberges, wählt 6 Wahlmänner.
- II. Bezirk von Nr. 91 — 204, Wahlcommissar Hr. Stadtrath Kersten, Stellvertreter Hr. Rechtsanwält Kiemer, Wahllocal der Turnsaal in der Knaben-Bürgerschule, wählt 6 Wahlmänner.
- III. Bezirk von Nr. 205 — 265<sup>a</sup>, Wahlcommissar Hr. Rechtsanwält Fritsch, Stellvertreter Hr. Leihbibliothekar Wolff, Wahllocal Saal im Waagegebäude, wählt 6 Wahlmänner.
- IV. Bezirk von Nr. 265<sup>b</sup> — 336, Wahlcommissar Hr. Kaufmann Krammisch, Stellvertreter Hr. Fabrikant Klose, Wahllocal der vordere Saal im städtischen Schießgraben, wählt 6 Wahlmänner.
- V. Bezirk von Nr. 337 — 432, Wahlcommissar Hr. Stadtrath Dr. Meißner, Stellvertreter Hr. Fabrikant Schwabe, Wahllocal der hintere Saal im städtischen Schießgraben, wählt 6 Wahlmänner.
- VI. Bezirk von Nr. 433 — 511, Wahlcommissar Hr. Kaufmann Glöthe, Stellvertreter Hr. Buchhändler Lippert, Wahllocal der Saal auf dem Rathsfeller, wählt 6 Wahlmänner.
- VII. Bezirk von Nr. 512 — 615, Wahlcommissar Hr. Stadtrath Kummel, Stellvertreter Hr. Oberprediger Bracker, Wahllocal der Examensaal der deutschen Schulen in den Franckeschen Stiftungen, wählt 6 Wahlmänner.
- VIII. Bezirk von Nr. 616/17 — 724, Wahlcommissar Hr. Seilermeister Weber, Stellvertreter Hr. Dr. Knauth, Wahllocal der Saal im goldenen Pflug, wählt 6 Wahlmänner.
- IX. Bezirk von Nr. 725 — 847, Wahlcommissar Hr. Superintendent Dr. Franke, Stellvertreter Hr. Kaufmann Brauer, Wahllocal Saal im Rühlbrunnen, wählt 6 Wahlmänner.



- X. Bezirk von Nr. 848 — 931, Wahlcommissar Hr. Oberberggrath Professor Dr. Ger mar, Stellvertreter Hr. Kaufmann Politz, Wahllocal der untere Saal im Gasthof zum Kronprinz, wählt 6 Wahlmänner.
- XI. Bezirk von Nr. 932 — 1029, Wahlcommissar Hr. Geh. Regierungsrath Oberbürgermeister Vert ram, Stellvertreter Hr. Maurermeister Stengel, Wahllocal der untere Saal auf dem Jägerberg, wählt 6 Wahlmänner.
- XII. Bezirk von Nr. 1030 — 1072, Wahlcommissar Hr. Kaufmann Kilian, Stellvertreter Hr. Zimmermeister Linke, Wahllocal Saal in der Eremitage, wählt 3 Wahlmänner.
- XIII. Bezirk von Nr. 1073 — 1196, Wahlcommissar Hr. Kaufmann Hollstein, Stellvertreter Hr. Tischlermeister Ludwig, Wahllocal Saal im Rosenthal, wählt 6 Wahlmänner.
- XIV. Bezirk von Nr. 1197 — 1326, Wahlcommissar Hr. Stadtrath Heise, Stellvertreter Hr. Maurermeister Trappe, Wahllocal Saal des Neumärktischen Schießgrabens, wählt 6 Wahlmänner.
- XV. Bezirk von Nr. 1327 — 1467, Wahlcommissar Hr. Deconom Le Beau, Stellvertreter Hr. Fehling, Wahllocal Saal im grünen Hof, wählt 6 Wahlmänner.
- XVI. Bezirk von Nr. 1468/69 — 1604, Wahlcommissar Hr. Stadtrath Wagner, Stellvertreter Hr. Schmiedemeister Schumann, Wahllocal Saal des Bürgergartens, wählt 6 Wahlmänner.
- XVII. Bezirk von Nr. 1605 — 1663 und die Häuser vor dem Leipziger Thore, Wahlcommissar Hr. Stadtrath Gärtner, Stellvertreter Hr. Director Dr. Niemeyer, Wahllocal Saal im Thüringischen Bahnhofe, wählt 6 Wahlmänner.
- XVIII. Bezirk von Nr. 1664 — 1784 und die Häuser vor dem Kannischen Thore, Wahlcommissar Hr. Stadtrath Adlung, Stellvertreter Hr. Rentant Siegert, Wahllocal der große Versammlungs-



saal in den Francseschen Stiftungen, wählt 6 Wahlmänner.

XIX. Bezirk von Nr. 1785 — 1912, Wahlcommissar Hr. Dr. Schadeberg, Stellvertreter Hr. Fabrikant Albert Schmidt, Wahllocal Saal im Glau-chaischen Schießgraben, wählt 6 Wahlmänner.

XX. Bezirk von Nr. 1913 — 2017, Wahlcommissar Herr Stadtrath Kirchner, Stellvertreter Herr Zimmermeister Scharre, Wahllocal Saal im Apollgarten, wählt 6 Wahlmänner.

XXI. Bezirk von Nr. 2018/19 — 2124, Wahlcommissar H. Fabrikbesitzer Albert Jenzsch, Stellvertreter Hr. Sattlermeister Kdsowitz, Wahllocal Saal im Paradies, wählt 6 Wahlmänner.

XXII. Bezirk von Nr. 2125 — 2191, Wahlcommissar Hr. Stadtrath Beeck, Stellvertreter Hr. Mühlenbesitzer Küstner, Wahllocal Saal im Pfälzer Schießgraben, wählt 4 Wahlmänner.

Abwesende können in keiner Weise durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl Theil nehmen.

Die Haupt-Abtheilungsliste und die auf die Bezirke bezüglichen Abtheilungslisten (§. 16 der Verordnung vom 30. Mai d. J.) werden vom 14. bis 16. d. M. in dem Stadtsecretariate zur Einsicht der Urwähler ausliegen, und sind Reclamationen, welche indeß nur darauf gerichtet werden können, daß Reclamant nicht in die richtige Abtheilung gestellt sei, an diesen Tagen schriftlich oder mündlich einzubringen. Vorläufig bemerken wir, daß der ersten Abtheilung diejenigen Urwähler angehören, welche in der Urwählerliste mit einem Steuerbetrage von 54 Thlr. 22 Sgr. und mehr eingetragen stehen, der zweiten Abtheilung, welche mit 18 Thlr. 23 Sgr. und mehr eingetragen stehen. Nur im 19. Wahlbezirk regelt sich die Vertheilung in die Abtheilungen nach dem Steuerbetrag des Bezirks. In jedem Wahlbezirk, mit Ausschluß des 12. und 22., werden von jeder Abtheilung 2 Wahlmänner gewählt, in dem 12. Bezirk wird von



jeder Abtheilung ein Wahlmann, in dem 22. Bezirk werden von der ersten und dritten Abtheilung je einer, von der zweiten Abtheilung zwei Wahlmänner gewählt.  
Halle, den 10. Juli 1849.

Der Magistrat.

**Predigtanzeige.** Nächsten Sonntag Nachmittag predigt zu St. Ulrich Hr. Oberdiac. P. Lauer.

### Kunstaussstellung.

Unsere Kunstaussstellung erreicht mit Sonntag den 15. d. M. ihre Endschafft. Der Vorstand.  
Halle, den 11. Juli 1849.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.  
Mai. Juni. Juli 1849.

#### a) Geborne.

Marienparochie: Den 17. Mai dem Oekonom Schoch ein Sohn, Carl August Franz. (Nr. 997.) — Den 17. Juni dem Handarbeiter Bose ein S., Carl Hermann. (Nr. 56.) — Den 20. dem Schneidermeister Booch eine T., Adelheid Mathilde. (Nr. 72.) — Den 22. dem Mechanikus Kuberka ein S., Carl Otto. (Nr. 753.) Den 24. dem Handarbeiter Vogel ein S., Friedrich Carl. (Nr. 118.) — Den 28. dem Frachtfuhrmann Schuster eine Tochter, Auguste Theresie Dorothee. (Nr. 1508.) — Den 3. Juli ein unehel. S. (Nr. 1512.)

Ulrichsparochie: Den 30. Mai dem Schuhmachermeister Fischer ein S., Georg Heinrich. (Nr. 442.) Dem Handarbeiter Henze eine T., Caroline Wilhelmine Henzlette. (Nr. 392.) — Den 9. Juni dem Kaufmann Hänert eine S., Theodor Otto. (Nr. 383.)

Moritzparochie: Den 1. Juni dem Schlossermeister Berger ein S., Gottlieb Ernst Gustav. (Nr. 701.) Den 15. eine unehel. T. (Nr. 647.) — Den 24. dem Fischer Ködel ein S., Job. Gustav Franz. (Nr. 2052.) — Den 1. Juli eine unehel. T. todtgeb. (Entbind.-Institut.)



**Domkirche:** Den 17. Mai dem Kassen-Controleur Riedinger eine T., Amalie Charlotte Leopoldine. (Nr. 57.) — Den 19. Juni dem Maurerges. Depoldt eine T., Emilie Emma. (Nr. 1206.) — Den 25. dem Nachtwächter auf dem Irrenhause Delmann ein Sohn, Franz Friedrich Heinrich. (Nr. 2052.)

**Katholische Kirche:** Den 30. Juni dem Coakmeister Wolter eine T., Marie Luise Wilhelmine.

**Neumarkt:** Den 5. Juli 1848 dem verstorbenen Strumpfwirkermeister Walter ein S., Heinrich Wilhelm Hermann. (Nr. 1102.)

**Glauchau:** Den 25. Mai dem Schuhmachermeister Schulze ein S., Robert. (Nr. 1774.) — Den 19. Juni dem Handarbeiter Henze eine T., Marie Therese Bertha. (Nr. 1827.) — Den 7. Juli dem Vogelhändler Müller eine T. todtgeb. (Nr. 1963.)

**Millitairgemeinde:** Den 20. Juni dem Landwehrmann Kneifsel ein S., Joh. Friedr. Carl. (Nr. 1990.)

b) Getraete.

**Marienparochie:** Den 8. Juli der Schuhmachermeister Metthien zu Merseburg mit S. K. W. Trautmann. — Der Zimmermann Semmler mit D. K. S. Kiepsch.

**Ulrichsparochie:** Den 8. Juli der Handarbeiter Kuhle mit W. S. Mörder. — Der herrschaftl. Kutscher Leifring mit M. D. K. Schulze. — Der Handarbeiter Grunert mit S. F. C. Becker.

**Neumarkt:** Den 9. Juli der Mechanikus Diehols mit M. D. M. Mehlhose.

**Glauchau:** Den 8. Juli der Böttchermeister Bläß mit M. S. Schröder.

c) Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 2. Juli des Maurers Zippelt Wittwe, 49 J. Cholera. — Den 3. des Handschuhmachermeisters Kempfe T., Johanne Rosalie Therese, 2 J. 6 M. Cholera. — Dessen S., Louis, 4 J. Cholera. — Der Professor Dr. Jacob, 53 J. Lungenschlag. — Den 4. der Lackirer Franke, 28 J. Cholera. — Der Handarbeiter Köcke, 42 J. Cholera. — Der Handarbeiter Reichard, 64 J. Cholera. — Den 5. der Ge



treidemäcker Kolditz, 61 J. Cholera. — Des herrschaftlichen Kutschers Mennicke S., Carl Franz, 4 W. Zahnfieber. — Den 7. der Handarbeiter Berger, 57 J. Cholera. — Den 9. des Executors Schlegel Ehefrau, 60 J. Nervenfieber.

Ulrichs parochie: Den 7. Juli der Bahnwärter Kramer, 48 J. Cholera. — Den 9. des Bahnwärters Kramer Stiefsohn, August Kizing, 17 J. Cholera.

Berichtigung. Im 27. Stück Seite 1037 Zeile 21 lese man: Bauch statt Rauch.

Morix parochie: Den 1. Juli eine unehel. F. todtgeb. — Den 5. des Handarbeiters Breitenborn F., Emilie, 6 J. 4 W. Cholera.

Domkirche: Den 5. Juli des Musikus Teubner Ehefrau, 66 J. 6 W. Brustwassersucht. — Den 7. der Kuchenbäcker Albert Grundmann, 45 J. 6 W. Gehirnschlag. — Den 8. des Schneidermeisters Wenzel nachgel. F., Rosine, 50 J. Cholera.

Katholische Kirche: Den 11. Juni des Handarbeiters Niethe F., Friederike, 7 J. Cholera. — Den 13. des Schuhmachermeisters Weingärtler Sohn, Wilhelm, 6 J. 9 W. Cholera. — Den 7. Juli der Füsilier vom 19. Infanterie-Regiment Anton Konieczny, 23 J. 6 W. Cholera.

Neumarkt: Den 3. Juli des Kutschers Märter S., Friedrich Wilhelm, 1 W. 6 F. Krämpfe. — Den 4. die unverehelichte Nuth, 33 J. Blutsturz. — Den 10. des Oberamtmanns Struz nachgel. F., Emilie, 25 J. 6 W. Lungenschwindsucht.

Glauchau: Den 2. Juli des Fischermstr. Knöchel Wittwe, 69 J. Altersschwäche. — Den 4. eine unehel. F., 11 W. Steckfuß. — Den 5. des Handarbeiters Schreiber F., Friederike, 6 W. Abzehrung. — Den 6. des Handarbeiters Fröhlich Ehefrau, 58 J. Lungentähmung. — Den 7. des Zimmergesellen Bürtner Ehefrau, 41 J. Cholera. — Des Vogelhändlers Müller F. todtgeb. Der Rentier Busse, 50 J. Cholera.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
interim. von D. Eckstein.





## Bekanntmachungen.

Zur Erledigung vielfacher an uns gerichteter Anfragen und zur Vermeidung von Mißverständnissen glauben wir unsere Mitbürger darauf aufmerksam machen zu müssen:

daß bei den bevorstehenden Wahlen für die zweite Kammer nur diejenigen als Urwähler zugelassen werden können, deren Namen in die Wählerlisten aufgenommen worden sind, und daß ferner jeder Urwähler sich nur in dem Bezirke an der Wahl betheiligen darf, in dessen Bezirksliste er aufgenommen worden ist.

Letzteres wird insofern von vielen Urwählern hiesiger Stadt zu beachten sein, als zwischen der Aufnahme der Listen und dem Wahltermine selbst, die Ziehzeit liegt, und als daher alle Urwähler, welche nach Aufnahme der Listen verzogen sind, den Wohnungswechsel aber unserer Aufforderung ungeachtet, behufs Berichtigung der Listen, nicht angezeigt haben, nicht in dem Bezirke zu wählen haben, in welchem sie am Wahltag wohnen, sondern in dem Bezirke, in welchem sie zur Zeit der Aufnahme der Listen gewohnt haben.

Halle, den 13. Juli 1849.

Der Magistrat.

Zur Wahl von Kreis-Prüfungs-Commissarien werden

- 1) die Herren Maler und Lackirer auf Montag den 16. Juli 8 Uhr,
- 2) die Herren Korbmachermeister auf Montag den 16. Juli 8  $\frac{1}{2}$  Uhr,
- 3) die Herren Klempnermeister auf Montag den 16. Juli 9 Uhr
- 4) die Herren Fleischermeister auf Montag den 16. Juli 9  $\frac{1}{2}$  Uhr,
- 5) die Fleischergefelln auf Montag den 16. Juli 10 Uhr,



- 6) die Herren Böttchermeister und Gesellen auf Montag den 16. Juli 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
 7) die Herren Sattler-, Täschner-, u. Klemer-Meister und Gesellen auf Montag den 16. J. 3 Uhr,  
 8) die Herren Buchbindermeister und Gesellen auf Montag den 16. Juli 4 Uhr,  
 9) die Herren Drechlermeister und Gesellen auf Montag den 16. Juli 5 Uhr
- auf den Saal des Rathskellergebäudes eingeladen und veranlaßt sich pünktlich einzufinden.  
 Halle, den 13. Juli 1849.

Der Magistrat.

Die diesjährige Obstnutzung in dem Freiensfelder Antheile des Hohenweidenschcn Holzes soll

Donnerstag den 19. Juli Nachmittags 4 Uhr in der Schenke zu Planena verpachtet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 10. Juli 1849.

Der Magistrat.

Die bisher an den Fuhrmann Gebhardt verpachteten zwei Morgen Freiensfelder Acker von der Breite an der Chaussee sollen anderweit auf fünf Jahre vom 1. October 1849 bis dahin 1854 verpachtet werden. Der Bietungstermin findet

Montag den 23. Juli d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause hier statt. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 10. Juli 1849.

Der Magistrat.

Am 11. d. M. ist als an der Cholera verstorben angemeldet

1 Person, gestorben am 10. d. M.

Am 12. d. M. sind angemeldet

3 Personen, von denen 2 am 11. und  
 1 am 12. gestorben.

Halle, den 12. Juli 1849.

Die Sanitäts-Commission.



Gut gebrannte Mauersteine  
große und kleine Form,  
Hohl- und Dachziegel  
besten Qualität.

Frischer und gelöschter Kalk,  
sind im Einzelnen und in großen Partien stets billig zu  
verkaufen in den drei Schwänen, Mannische Straße  
Nr. 535, sowie auch auf dem Saalhofe an der  
Elisabeth, Brücke.

Reife Ostheimer Kirschen sind im Ganzen in  
dem Garten der Ziegelei am Weinberge zu verkaufen.

Limburger und Bayersche Sahnenkäse  
erhielt so eben eine Sendung extra fein durch und durch  
gelb und fett, und stellt die auffallend billigsten Preise  
die Heringshandlung von Holzse.

Lange und kurze Tabaks- und Cigarrenpfeifen,  
sehr nett façonnirt, empfiehlt sehr billig  
Gust. Pfautsch, Schmeerstraße Nr. 479.

Sommerbeinkleider u. a. S. werden, um damit  
aufzuräumen, zu auffallend billigen, aber festen Preisen,  
verkauft mit dem Sprichwort: Fort mit Schaden! bei  
Fr. Körner, Geiststraße Nr. 1297 zwei Treppen hoch.

Fr. Lange empfiehlt, veranlaßt durch Herrn  
Professor Blasius, statt der gewöhnlichen Schnür-,  
Gummistrümpfe.

Glacé-Handschuhe werden billigst und gut gewaschen  
bei Fr. Zimmermann am Markte.

Erfurter Schuhe empfiehlt  
Fr. Zimmermann.

Auction von Holzabfällen und Borke.  
Sonnabend den 14. Juli 8 Uhr Morgens wollen  
wir Holzabfälle, worunter noch nutzbare Stücke, in  
Haufen an den Meistbietenden verkaufen.  
Halle, den 10. Juli 1849.

Gärtner & Fuhse.



Alle diejenigen, welche an den nach Amerika ausgewanderten Schneidermeister Hartig noch Zahlungen zu leisten haben, fordere ich als legitimer Bevollmächtigter desselben hiermit auf, binnen 14 Tagen ihre Verbindlichkeiten zu erfüllen, widrigenfalls ich mich nach Verlauf dieser Frist genöthigt sehe, gerichtliche Hülfe in Anspruch zu nehmen.

Preuß,

wohnhaft alter Markt Nr. 596.

Ein Mädchen, die in allen häuslichen Arbeiten erfahren, besonders im Kochen, Waschen und Plätten gewöhrt ist und sich durch gute Atteste legitimiren kann, findet in hiesiger Stadt zu Michaelis einen guten Dienst. Wo? erfährt man Barfüßerstraße Nr. 123 im Laden.

Zu mietzen gesucht wird ein Familienlogis von 2—3 Stuben mit Kammern und sonstigem Zubehör, am liebsten nicht zu fern vom Waisenhause, und zu Michaelis beziehbar. Könnte dazu noch ein größeres Zimmer, hell und heißbar, gleichviel ob im Hofe oder einem Seitengebäude, gegeben werden, so steht zu erwarten, daß dasselbe auf längere Zeit gemiethet werden würde. Das Nähere großer Berlin Nr. 433 parterre.

### Auction.

Sonnabend den 14. d. M. Nachmittag 1 Uhr soll gr. Ulrichstraße Nr. 20 eine silberne Uhr, 1 Badeschrank, 1 Sopha, 1 Großstuhl, Tische, Rohrstühle, 1 lederner Reisekoffer, männliche u. weibliche Kleidungsstücke, Federbetten, Wäsche u. dgl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

J. S. Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Ein Kutscher von außerhalb, mit guten Attesten versehen, sucht zum 1. August hier eine Stelle als Kutscher oder Hausknecht. Näheres bei Frau Hartmann, Bauhof Nr. 312.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist von Michaelis ab an stille Miether zu vermietzen alter Markt Nr. 549.



Eine Stube, Kammer nebst Zubehör ist an eine stille, kinderlose Familie für 16 Thlr. zu vermieten und kann gleich oder zu Michaelis bezogen werden Strohhof Nr. 2095.

Ein Logis von zwei Stuben, zwei Kammern, Küche nebst Zubehör, so wie eine Stube und Kammer nebst Zubehör ist zu vermieten Schülershof Nr. 762 nahe am Markt.

Eine große Stube nebst Kammer, Küche und Feuerungsgelaß ist zu vermieten und kann sogleich oder zum 1. October bezogen werden große Ulrichsstraße Nr. 69.

Veränderungshalber sind noch Logis zu vermieten alter Markt Nr. 696.

Die zweite Etage in Nr. 17 große Ulrichsstraße steht nebst allem Zubehör zu vermieten. K. L. Troitsch.

Eine große Stube parterre mit Kammer, Küche, Torf- und Kellergelaß, so wie in der obern Etage eine Stube, Kammer und Bodenkammer ist billig zu vermieten am Freudenplan Nr. 646 bei Wittig.

Zwei schön gearbeitete, im besten Zustande noch befindliche Thorflügel und eine 17 Stufen hohe halbgewundene Treppe, ebenfalls noch ohne Tadel, sind zu verkaufen Mittelstraße Nr. 136.

Ein großer trockner, neu eingerichteter Keller, sowohl zum Lagern als auch hinsichtlich der Lage für einen Victualienhändler passend, ist gleich zu vermieten Mittelstraße Nr. 136.

Mittelstraße Nr. 136 sind noch äußerst anmuthige Familienlogis jeder Größe nebst Mitgebrauch des Brunnens und Waschhauses zu vermieten.

Ein Logis von zwei Stuben, vier Kammern, Küche, Keller, Waschhaus und Stallung, und ein kleineres von Stube, Kammer und Zubehör, sind zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Glaucha Nr. 1945<sup>d</sup>.

Wittwe Striezel.



In meinem große Märkerstraße Nr. 408 belegenen Hause ist die Parterre-Wohnung, so wie auch die Bel-Etage im Seitengebäude an ruhige Miether vom 1. October c. ab zu vermieten.  
Flörhe.

Eine kleine Stube mit oder ohne Kammer ist Michaelis kleiner Berlin Nr. 414 zu vermieten. Die Parterre-Stube könnte auch als Werkstatt benutzt werden.

Markt Nr. 739 ist die erste und zweite Etage zum 1. October d. J. zu vermieten.  
H. Stechner.

Ein Logis von 2 — 3 Stuben nebst Kammer und Zubehör ist den 1. October d. J. an ruhige Miether zu vermieten Klausstraße Nr. 913.

Eine Wohnung, bestehend in 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, ist sofort oder zu Michaelis d. J. zu beziehen beim Kaufmann S. W. Kuprecht.

Zwei Stuben, Küche und Kammern sind an ruhige Miether billig zu vermieten Nr. 677, Rosenbaum gegenüber.

Eine große Stube nebst 2 Kammern, Küche und Vorkelch, so wie auch eine kleine Stube mit Kammer und Küche ist zu vermieten Strohhofspitze Nr. 2143.  
Walther.

Eine billige Wohnung ist an ruhige Leute zu vermieten und Michaelis zu beziehen Unterberg Nr. 1448.

Eine große Feuerwerkstelle, auch für Tischler, ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 288.

In der Taubengasse Nr. 1776/7 sind drei anständige Logis für 40, 50 und 50 — 60 Thlr., bestehend in resp. 2, 3 und 4 — 5 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, zu Michaelis zu vermieten bei U h de.

Ein gesundes Logis im Garten von 2 Stuben, 1 Kammer, Saal, Küche und Zubehör ist zu vermieten und den 1. October zu beziehen. Auch steht ein guter Vock zum Ziehen zu verkaufen Taubengasse Nr. 1773.

Drei fette Schweine sind zu verkaufen auf dem Steinwege Nr. 1675.



Dem Herrn Forstmeister von der Borch, sowie seinen sämmtlichen Kameraden, nicht minder den Herren Halloren staten hiermit für die wohlthuende Theilnahme bei der Beerdigung ihres geliebten Bruders Albert den herzlichsten Dank ab

**Die Geschwister Grundmann.**

**Beachtenswerth.**

Eine Dame von gesezten Jahren mit den besten Empfehlungen wünscht unter ganz bescheidenen Ansprüchen hier oder auf dem Lande in einer anständigen Familie der Hausfrau zur Seite zu stehen; auch würde sie sich sehr gern der Aufsicht der Kinder unterziehen. — Näheres sagt die Expedition dieses Blattes.

Es ist mir ein weißer und braunfleckiger Wachtelhund zugelaufen; der Eigentümer desselben kann ihn abholen beim  
Schlossermeister Wagner.

Bechershof Nr. 631.

Die Urwähler des 16. Bezirks, Hausnummer 1468 bis 1604, werden ersucht, sich Sonntag den 15. d. M. früh halb 11 Uhr zur Vorwahl im Saale des Bürgergartens einzufinden. Halle, den 13. Juli 1849.

**Wolfhagen. Schönberger. Burgmann.**

Montag den 16. Juli Versammlung des Gesamt-Handwerkervereins.  
Der Vorstand.

Ein ehrliches Mädchen von außerhalb, in gesezten Jahren, welche alle häuslichen Arbeiten versteht, findet unter guten Bedingungen einen Dienst Taubengasse 1769.

**T u n n e l.**

Heute Abend Ragout sin von Kalbsmilcher in Schaalen.

Sonntag früh warmen Speck, und Kirschtuchen, und Montag Concert von den Geschwistern Drechsler bei W. Kurz in Wilkens Garten.

Sonntag den 15. d. M. frischen Obst, und andern Kuchen im Deichmannschen Garten in Siebichenstein.

**S. Nitzsche.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)